



Mainz, 24.05.2018

An die
Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführer

Programmkritik zur Sendung „NEO MAGAZIN Royale“ vom 26.04.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihren Eingaben kritisieren Sie die Sendung „Neo Magazin Royale“ vom 26.04.2018. Die darin zitierte Dokumentation „Löschen Dich“ entstand unter der redaktionellen Verantwortung des Südwestrundfunks (SWR) für funk. Eingaben, die auch darauf Bezug nehmen, wurden an den zuständigen SWR-Rundfunkrat weitergeleitet.

Das „Neo Magazin Royale“ bereitet Ereignisse des Zeitgeschehens und der medialen Berichterstattung mit den Mitteln der Satire auf. Der von Ihnen angesprochene Beitrag vom 26.04.2018 behandelt die organisierte Verbreitung von Hass im Internet durch sog. „Trolle“. Diese erstellen zahlreiche Fake-Accounts, um in sozialen Medien und Kommentarspalten mit oftmals beleidigenden und teils volksverhetzenden Kommentaren Menschen einzuschüchtern und eine Mehrheitsmeinung zu suggerieren.

Es ist Auftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, auf derartige gesellschaftliche Missstände hinzuweisen. Jan Böhmermann greift das höchst relevante Thema in seinem Satireformat auf und erreicht damit gerade auch jüngere Zuschauer bzw. User, die mit Hass im Internet in Berührung kommen.

Daher hat die Redaktion des „Neo Magazin Royale“ in ihrem Beitrag aus der funk/SWR-Dokumentation „Löschen Dich“ zitiert, die das Thema ebenfalls für eine jüngere Zielgruppe behandelt. Im Zentrum stand die neu-rechte Troll-Gruppierung „Reconquista Germanica“.

Deren Aussagen und Vorgehen werden von Jan Böhmermann im „Neo Magazin Royale“ nachgeahmt und persifliert.

Ich kann Ihnen versichern, dass wir Ihre Vorwürfe ernst nehmen. Nach Prüfung können wir in der o.g. genannten Sendung jedoch keine Verletzungen unserer Programmgrundsätze feststellen.

Bitte beachten Sie, dass Gegenstand von Programmbeschwerden nur vom ZDF redaktionell verantwortete Inhalte sein können. Veröffentlichungen auf privaten Twitter-Accounts wie von Herrn Böhmermann liegen hingegen nicht in der redaktionellen Verantwortung des Senders. Weder das ZDF noch ZDFneo haben in den sozialen Netzwerken Listen mit Twitteraccounts öffentlich gemacht.

Dr. Thomas Bellut